

Weiche Gummimatten mit reduziertem Einstreubedarf in der Pferdebox

Ergebnisse der Hochschule Nürtingen-Geislingen, Fachbereich Pferdewirtschaft

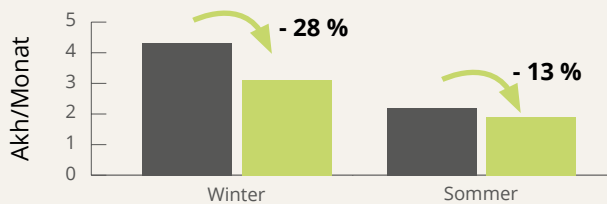
1. Untersuchung

Verglichen wurde die Bewirtschaftung von Pferdeboxen im praxisüblichen Wechselstreuverfahren (ca. 8-10 cm Späne) mit dem Einsatz von weichen Gummimatten mit reduzierter Einstreu (3 cm profilierter Gummi + ca. 1 cm Späne). Die Gummimatte bietet in diesem System Weichheit und Wärmedämmung, die Einstreu muss noch die anfallenden Flüssigkeiten binden.



2. Ergebnisse

Arbeitszeitbedarf für die Boxenpflege



Arbeitszeiteinsparung bis zu 28 %!
Mehr Zeit fürs Pferd!

■ Wechselstreu 8-10 cm
■ Gummi + reduzierte Einstreu

Wirtschaftlichkeit

Kosten pro Jahr in EURO	Wechselstreuverfahren auf Beton	Gummimatte + reduzierte Einstreu
Abschreibung Gummimatte (10 Jahre)	-	72
Zinssatz Gummimatte (5 %)	-	18
Arbeitskosten (15 €/Akh)	645	484
Einstreumaterial (Späne: 7,5 €/20 kg)	773	540
Summe	€ 1418.-	€ 1114.-

Kostenvorteil von ca. 300 € Box und Jahr!

Einstreuersparnis auf Gummimatte:

2062 kg / Box und Jahr ohne Gummimatte
- 1440 kg / Box und Jahr mit Gummimatte

= 622 kg / Box und Jahr weniger

+ Weitere Vorteile wie z.B.

bei Mistlagerung und Ausbringung, die nicht berücksichtigt wurden!

Stallluft & Hygiene

Das Verfahren Gummimatte mit reduzierter Einstreu war insgesamt trockener, so dass sich alle Ergebnisse schlüssig erklären lassen:

- Ammoniak-Konzentration: in beiden Systemen sehr niedrig (weit unter dem Grenzwert von 10 ppm)
- Feinstaub: beide Systeme mehr als 150-fach niedriger als der Schwellenwert von 4 mg/m³
- Keime (Enterobakterien, Hefen, Schimmelpilze): tendenziell geringere Belastung im Gummimatten-System

Quelle: Prof. Dr. B. Benz et al. (2013): Weniger Einstreu bei gleichem Komfort. In: Pferde Zucht & Haltung 1/2013, S. 66ff